



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2021/965	
- öffentlich -	Datum: 16.07.2021	
Fachdienst Soziale Sicherung	Ansprechpartner/in: Radant, Uwe	
	Bearbeiter/in: Radant, Uwe	
Pflegebedarfsanalyse für den Kreis Rendsburg-Eckernförde		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.08.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Im Zuge der Erstellung des Pflegebedarfsplans für den Kreis Rendsburg-Eckernförde hat die beauftragte Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie an der Universität zu Lübeck ihre Pflegebedarfsanalyse vorgelegt. Der Bericht ist als Anlage beigefügt. Er enthält auch die Ergebnisse der am 17.06.2021 mit den am Pflegemarkt beteiligten Akteuren durchgeführten Pflegekonferenz.

Die Pflegebedarfsanalyse beschreibt die geschätzte Entwicklung des Pflegebedarfs im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde bis zum Jahr 2030 nach Art der pflegerischen Versorgung und nach den Pflegegraden sowie sich daraus ergebende Anforderungen an die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstrukturen. Die Analyse erfolgte auf den räumlichen Ebenen des Kreisgebietes und der fünf Einzugsbereiche der Nebenstellen des Pflegestützpunktes im Kreis Rendsburg-Eckernförde unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Pflegekonferenz.

VertreterInnen der Universität zu Lübeck werden die zentralen Ergebnisse in der Sitzung vorstellen.

Basierend auf den Ergebnissen der Pflegebedarfsanalyse ist vorgesehen, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abzuleiten und den Pflegebedarfsplan nach dem Landespflegegesetz fertig zu stellen.

Relevanz für den Klimaschutz:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n: Pflegebedarfsanalyse für den Kreis Rendsburg-Eckernförde vom
12.07.2021